

24.07.2025 um 05:20 Uhr

hr1 ZUSPRUCH



Ein Beitrag von

Verena Maria Kitz,

Katholische Pastoralreferentin in St. Michael, Zentrum für Trauerseelsorge, Frankfurt

Lernen, mutig zu sein

Immer, wenn in den Nachrichten wieder eine neue Zumutung vom amerikanischen Präsidenten kommt, muss ich an sie denken: Marianne Edgar Budde, die amerikanische Bischöfin in Washington. Ihre Predigt zu Präsident Trumps Amtseinführung im Januar hat mir wirklich Mut gemacht. Mit ruhigen klaren Worten hat sie ihn angesprochen und sehr deutlich zu verstehen gegeben, was aus Sicht des Evangeliums von seiner Politik zu halten ist.

Mutig sein braucht einen Lernprozess

Das zu tun, hat Mut erfordert. Der ist Marianne Edgar Budde nicht einfach zugeflogen. In ihrem Buch, das hatte sie übrigens schon vor der Predigt zur Amtseinführung geschrieben, erzählt sie davon. Mutig sein, so der deutsche Titel, ist ein Prozess. Und damit passt der Originaltitel viel besser: „How we learn to be brave“, also: „Wie wir lernen, mutig zu sein“. Im Buch erzählt sie von ihren eigenen Lernerfahrungen, aber auch von denen anderer Menschen, etwa aus der amerikanischen Bürgerrechtsbewegung oder auch von biblischen Gestalten.

Angst und Widerstände aushalten können

Wie sie nach und nach lernen, ihren Überzeugungen treu zu sein, ihre Angst auszuhalten und auch gegen Widerstände bei ihren Werten zu bleiben. Es sind eben nicht alle die geborenen Helden und Heldinnen, sondern Menschen, die immer mehr lernen, in bestimmten, entscheidenden Momenten ihrer inneren Stimme zu folgen.

Sie musste lernen, zu akzeptieren, aber nicht zu resignieren

Das sind manchmal scheinbar unbedeutende Entscheidungen, die zu etwas Größerem führen. Manchmal geschieht es auch darin, dass jemand lernt, etwas Unausweichliches auszuhalten und von diesen Erfahrungen geformt wird. Marianne Edgar Budde selbst musste lernen, mit schweren chronischen Schmerzen zu leben. Lernen, sie zu akzeptieren, aber nicht zu resignieren. Sie hat daraus ganz offensichtlich ihre innere Balance gefunden.

Gottes Geistkraft hilft ihr dabei

Sie selbst bringt dieses Lernen, mutig zu sein, auch mit Gottes Geistkraft in Verbindung. Als Kraft, die bestärkt und durch das Gespräch auch mit anderen hilft zu entdecken, woraus es ankommt beim mutig-sein.

Sie macht mir Mut, mich im Mutig-Sein zu üben

Mir hat Marianne Edgar Budde Mut gemacht, selbst mutiger zu werden. Mich zu üben im Mutig-Sein. Ich glaube, unsere Welt kann zurzeit mehr mutige Menschen wirklich gut gebrauchen.